

eine Zweitausfertigung betreffend die Ernennung des Priors Fr. Johann von Schwanberg 1468 (Nr. 17), zwei Zahlungsaufforderungen 1492 und 1501 (Nr. 30 und 34) sowie die Verleihung eines entsprechenden Dienstalters (*ancianitas*) zur Nachfolge im Priorat für Fr. Johann von Rosenberg 1506 (Nr. 42). Der verantwortliche Kanzleileiter ist nicht angegeben bei Nr. 17, 30, 34 und 42.

Bei Nr. 12, 41, 44 und 53 enthält der Bestand außer den Originalen jeweils eine Neuausfertigung, die Mitte des 16. Jh. der Vizekanzler Fr. Martín Rojas de Portalrubio vornahm. Benannt nach seinem Geburtsort Portalrubio bei Toledo, war dieser spanische Geistliche Doktor der Rechte, Priester, Konventualkaplan der Johanniter und Vizekanzler auf Malta. Auf der dritten Session des Konzils von Trient vertrat er 1562 bis 1563 den Johanniterorden. Ende 1566 wünschte ihn König Philipp II. von Spanien als Nachfolger für den gerade verstorbenen Bischof von Malta Fr. Domenico Cubelles, der ab 1562 erster Inquisitor auf den maltesischen Inseln gewesen war. Doch die Ernennung scheiterte. Das Bischofsamt blieb einige Jahre vakant. Erst im November 1572 bestellte Papst Gregor XIII. Fr. Martín Rojas zum Bischof und im März 1573 auch zum Inquisitor von Malta. Die Ordensleitung protestierte und erreichte 1574 seine Abberufung als Inquisitor. Fr. Martín blieb nur Bischof, doch verließ er 1576 die Insel und verstarb 1577 in Rom⁶⁴. Ob seine Neuausfertigungen in die Register des 16. Jh. eingetragen wurden, bleibt noch festzustellen. Unklar ist bisher auch der Anlass, warum die Neuausfertigungen erfolgten. Es mag Streit gegeben haben mit den Habsburgern über die Neuubesetzung des Großpriorats Böhmen und über die Karriere, die Erzherzog Wenzel (1561–1578) bei den Johannitern machen sollte. Wenzel war das elfte Kind Kaiser Maximilians II. und seiner Gemahlin Maria von Spanien, einer Tochter Kaiser Karls V. Erzherzog Wenzel lebte am Hof in Madrid und wurde dort 1577 im Alter von 16 Jahren Großprior von Kastilien. Denkbar wäre, dass man für Wenzel oder nach dessen frühem Tod auch für seinen älteren Bruder Erzherzog Albrecht (1559–1621), der als Kardinal und Vizekönig von Portugal ab 1584 auch die Einkünfte des Großpriorats Portugal genoss⁶⁵, eine Ernennung als Koadjutor

64) Konrad EUBEL, *Hierarchia catholica medii aevi*, Bd. 3: Saeculum XVI ab anno 1503 complectens (1910) S. 261; Andrew P. VELLA, *The Tribunal of the Inquisition in Malta* (21973 [1964]); Frans CIAPPARA, *Society and the Inquisition in Early Modern Malta* (2001).

65) DAUBER (wie Anm. 45) S. 496.